FLORIAN

Informationsblatt
der
Freiwilligen Feuerwehr
Schwäbisch Gmünd

Nr. 60 **Dezember 2017**



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,



das ganze Jahr über waren wir alle beschäftigt. Wir haben Entscheidungen getroffen. Wir haben Menschenleben gerettet. Wir haben Brände gelöscht. Wir haben Verkehrsunfälle und Gefahrstoffeinsätze abgearbeitet. Wir haben unter Zeitdruck hervorragende Leistungen vollbracht.

Und nun steht – wie alle Jahre wieder – Weihnachten vor der Tür. Das Fest der Stille und der Besinnung.

Es ist die Zeit gekommen, die man mit der Familie oder mit Freunden verbringt, die bestimmt im Laufe des Jahres schon das eine oder andere Mal vernachlässigt wurden.

Diese Zeit und den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um Euch liebe Kameradinnen und Kameraden, herzlich für Euren geleisteten Einsatz im Jahr 2017 zu danken. Für mich war das ein besonderes Jahr. Das neu angetretene Amt als Feuerwehrkommandant hält viele neue Aufgaben und Herausforderungen für mich bereit. Ich bin jedem einzelnen für die hervorragende Arbeit und das enorme Engagement dankbar. Wir sind für einander da und das macht mich stolz.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Familien und den Partnern der Feuerwehrangehörigen, für das Verständnis und die Akzeptanz unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Ich bin besonders froh und dankbar über für die wohlwollende Unterstützung durch Herrn Oberbürgermeister Richard Arnold, unserem Dezernenten Herrn Bürgermeister Dr. Joachim Bläse sowie den Damen und Herren des Stadtrates. Durch Ihre Arbeit, Ihr Verständnis und Ihre Entscheidungen tragen Sie dazu bei, dass wir eine leistungsfähige Feuerwehr mit hochmotivierten Menschen, die zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit sind sich für andere einzusetzen, bleiben. Auch Herrn Gerd Hägele mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rechts- und Ordnungsamt sowie allen Ämtern und Institutionen die die Feuerwehr unterstützen - Herzlichen Dank!
Ich freue mich auf das kommende Jahr 2018 und wünsche Ihnen allen eine stressfreie Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Uwe Schubert
Feuerwehrkommandant



Wir gedenken unserer 2017 verstorbenen Kameraden

†

Haag, Hermann - Innenstadt
Nussbaum, Rainer - Großdeinbach
Bulling, Walter - Großdeinbach
Heitel, Johann - Großdeinbach
Krieg, Adelbert - Weiler
Rieg, Werner - Bargau
Seitzer, Erwin - Hussenhofen

2 VU nahezu zeitgleich

Am 29.06.2017 wurde die Feuerwehr im Abstand von nur 9 Minuten zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen alarmiert. Der erste Unfall war zwischen Bargau und Buch. 2 PKW und ein Motorrad waren an diesem Unfall beteiligt. Der in Richtung Bargau fahrende Kradfahrer hat beim Überholen einen entgegenkommenden PKW übersehen und stieß mit diesem frontal zusammen. Dabei zog sich der Motoradfahrer tödliche Verletzungen zu und war unter einem PKW eingeklemmt. Die Feuerwehr übernahm die traurige Aufgabe den Leichnam unter dem Fahrzeug zu bergen. Die am Unfall beteiligten PKW Fahrer wurden vom Rettungsdienst mit leichten Verletzungen in Krankenhaus gebracht.
Der zweite Unfall zu dem die Feuerwehr alarmiert wurde, war in der Ortsdurchfahrt Wetzgau in Richtung Deinbach. Zwei Fahrzeuge stießen in der Ortsdurchfahrt zusammen und ein Fahrzeug kam auf der Seite an einer Mauer zu liegen. Die Fahrerin des umgestürzten PKWs wurde dabei in ihrem Fahrzeug eingeschlossen und wurde von der Gmünder Wehr gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Beide PKW Führer wurden bei dem Unfall leicht verletzt und vom bereitstehenden Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.





VU B29 Höhe Kleingartenanlage Ost 01.07.2017 05:38Uhr

Von der Leitstelle Ostalb wurde die Gmünder Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B29 in Höhe der Kleingartenanlage Ost alarmiert. Ein in Richtung Gmünd fahrender Lieferwagen war in die Fahrbahnmitte geraten und streifte seitlich einen entgegenkommenden PKW. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser Pkw gedreht und kam quer auf die Fahrspur in Richtung Gmünd. In diesem Moment kam ein weiterer PKW in Richtung Gmünd und konnte einen

Zusammenprall nicht mehr verhindern. Bei diesem Unfall wurden zwei Personen schwer- und 2 weitere Personen leicht verletzt.
Die Feuerwehr befreite einen PKW Fahrer der in seinem Fahrzeug eingeschlossen war. Alle Verletzten wurden vom Rettungsdienst erstversorgt und anschließend in die Klinik gebracht.



Dachstuhlbrand Weiler Pfarrer Haug Straße 07.09.2017 02:53 Uhr



Von der Leitstelle Ostalb wurden um 02:03 Uhr die Abteilungen Weiler und Innenstadt zu einem Dachstuhlbrand in der Pfarrer Haug Straße in Weiler i.d.B. alarmiert. Der Dachstuhl stand in hellen Flammen als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen. Da eine Person als vermisst gemeldet wurde drangen sofort Atemschutztrupps in das brennende Haus ein um diese Person zu suchen und zu retten. Die vermisste Frau wurde schnell von den vorgehenden Trupps gefunden, aus dem Haus gerettet und an den Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben. Die Löscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin.

DL – Einsatz mit Rettungsdienst Gutenbergstraße 08.09.2017

Um 19:20 Uhr wurde die Feuerwehr mit der Drehleiter vom Rettungsdienst in die Gutenbergstraße angefordert. Auf Anforderung des Notarztes brachte die Feuerwehr einen Patienten aus dem 1. OG mit der Krankentrage der DL, schonend zum bereitstehenden Rettungswagen.



PKW Brand B29 Richtung Stuttgart, Höhe Lorch

Am 15.09.2017 gegen 14:45 Uhr wurde die Abteilung Innenstadt zu einem PKW Brand auf die B29 in Fahrtrichtung Stuttgart alarmiert. Kurz vor Lorch war ein VW Golf während der Fahrt in Brand geraten. Der Fahrer brachte sein Fahrzeug auf dem Standstreifen zum stehen und konnte sich selbstständig in Sicherheit bringen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Frontbereich des PKW in hellen Flammen. Mit der Hochdrucklöschanlage des VRW und unter Atemschutz wurde der PKW Brand schnell unter Kontrolle gebracht und abgelöscht.



Brennende Strohballen in Wetzgau

Am 15.10.2017 wurden die Abteilungen Wetzgau und Innenstadt zu mehreren brennenden Strohballen auf einem Feld bei Wetzgau alarmiert. Flammen und eine große Rauchwolke waren für die Einsatzkräfte bereits auf der Anfahrt weithin sichtbar und wiesen den Weg zum Einsatzort. Gemeinsam gingen die Abteilungen gegen den Brand vor. Mit dem Frontlader eines Traktors wurden die Strohballen auseinander gezogen damit ein wirkungsvolles Ablöschen möglich wurde. Die Löscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin.



Brand Landwirtschaftliches Anwesen Gschwend Lämmershof

Am Sonntag 19.11.2017 gegen 05:18 Uhr wurde die Abteilung Innenstadt zur Überlandhilfe nach Gschwend alarmiert. Hier war ein Brand in der Scheune eines Bauernhofes ausgebrochen. Scheune und Wohnhaus waren zusammengebaut und die Scheune stand bereits im Vollbrand. Anfahrt auf Sicht war für die Gmünder Einsatzkräfte bereits vor Gschwend möglich! Zusätzlich zu den Kameraden aus der Innenstadt wurde von Kommandant Schubert die Abteilung Wetzgau mit dem SW 2000 und dem LF8 an die Einsatzstelle Lämmershof angefordert. Gemeinsam mit den Kameraden aus Gschwend wurde der Brand unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Von der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd waren folgende Fahrzeuge beim Lämmershof KDOW, ELW, DLK23/12, HLF20, GW-Transport sowie der SW2000 und das LF8 aus Wetzgau.



Großbrand Rechberg

Am 05.11.2017 um 16.33 Uhr wurden die Abteilungen Rechberg und Innenstadt zu einem Brand in einem Landwirtschaftlichen Gebäude alarmiert. Das Gebäude, genutzt als Garage und Werkstatt, war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits im Vollbrand. Zusätzlich zu den Abteilungen Rechberg und Innenstadt wurde Straßdorf mit einem Löschfahrzeug alarmiert um die Kameraden vor Ort zu unterstützen. In einem hervorragenden Zusammenspiel der Abteilungen konnte auch dieser Brand innerhalb kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden,.
alle Berichte Franz Westhauser

5. Platz der Innenstadtabteilung beim Albmarathon 2017

Auch in 2017 hat das Laufteam der Abteilung Innenstadt am 22. Oktober beim 26. Albmarathon als Staffel beim Stafettenlauf teilgenommen.
In einer ausgezeichneten Zeit von knapp über 4 Stunden wurde der **5. Platz** von 55 teilnehmenden Mannschaften erreicht, **eine beachtliche Leistung der „Hobby-Läufer".**

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften die deutlich unter 4 Stunden laufen.
Zu bewältigen waren 50 km mit 1100 Höhenmeter über die drei Kaiserberge. Alle Läufer liefen an diesem Wettkampftag wieder ausgezeichnete Zeiten.



Die Läufer: Andreas Friedrichs, Bernd Vogt, Bodo Stury, Christian Kling, Theresa Kiefer, Tim Vogt, Daniel Kuhnert, Nino Welz, Achim Kiefer

14. Indoor Cycling Marathon am 11.11.2017

Am Samstag den 11.11.2017 war die Innenstadtabteilung mit einer Gruppe von **14 Teilnehmern** beim Indoor Cycling Marathon vom RRC Petticoat in der Klosterbergschule vertreten.
Wie in den letzten Jahren wurde eine Stunde für einen guten Zweck geradelt und geschwitzt. Dieses Jahr kommt der Erlös der Klosterbergschule und Delfin Nogli für ihre Kinderhilfe zugute.

Berichte Achim Kiefer



In die Sachsenmetropole
Leipzig – größte Stadt des Freistaates Sachsen, war zweimal Ziel des diesjährigen Ausflugs der Innenstadtabteilungen der Schwäbisch Gmünder Feuerwehr.

Gegen 6.30 Uhr, für einige noch zu früh, startete der Bus am Florian. Über die Autobahnen 7, 6 und 9 führte die Fahrt nach Bayreuth. Zur Sicherung der allgemeinen Zufriedenheit gab es im Becherbräu, der ältesten Brauereigaststätte Bayreuths, eine reichhaltige fränkisch/bayerische Brotzeit.
Der nächste Stopp war schon ein erster kleiner Höhepunkt auf der noch jungen Reise. Freyburg an der Unstrut ist die Heimat der Sektkellerei Rotkäppchen-Mumm. Während einer eineinhalbstündigen, kurzweiligen Kellerführung mit Sektprobe erfuhren die Floriansjünger viel Interessantes über Sektherstellung und über die Geschichte dieses traditionsreichen Betriebes.
Das Hotel Mercure Leipzig war das Ziel der letzten, eher kurzen Busetappe an diesem Tag. Der entspannten Aufnahme in dieser Herberge schloss sich ein gemütlicher Stadtspaziergang durch die Innenstadt der Sachsenmetropole an. Ziel war der historische Ratskeller der Stadt Leipzig, wo man den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen ließ.
Am Samstagmorgen, nach einem ausgiebigen, leckeren Frühstück, starteten die Gruppen zu einer neunzigminütigen Stadtrundfahrt. Über Gohlis, Waldstraßenviertel, Plagwitz, Südvorstadt und Völkerschlachtdenkmal ging es zur Thomaskirche, wo sich ein ebenso langer Stadtspaziergang anschloss. Je nach Anlass und Hintergrund, mal humorvoll und heiter, mal ernst und nachdenklich stimmend, erzählten die Gästeführer von „Leipzig erleben" Interessantes und Wissenswertes über ihre Stadt.
Thomaskirche, Bachdenkmal, Barfußgässchen, Markt mit altem Rathaus,

Nikolaikirche, Mädlerpassage und mehrere der zahlreichen Innenhöfe wurden zu Fuß erkundet.
Anschließend gab es fünf Stunden zur freien Verfügung, in denen jeder Reiseteilnehmer individuell die Stadt erkunden konnte. Das „Muss" eines Leipzigaufenthalts beschloss den abwechslungsreichen Tag. In den historisch-rustikalen Gewölbesälen von Auerbachs Keller gab es im Dunstkreis von Goethes Faust und Mephisto Kulinarisches aus Küche und Theke.
Sonntagmorgen – Frühstück, Gepäck und Eingekauftes verstauen, und ab in Richtung nach Hause. Auf dem Tagesfahrplan war als erstes und einziges Ziel die in der Nähe von Bayreuth liegende fränkische Gemeinde Pottenstein. Mit sachkundigem Führer ging es in den Untergrund. In der Teufelshöhle gab es Stalagtiten und Stalagmiten zu bestaunen. Begegnungen mit seltenen Fledermäusen rundeten das Erlebnis in der geheimnisvollen Unterwelt ab. Ein gemütlicher Spaziergang entlang des idylisch gelegenen Schöngrundsees führte zu einer weiteren Attraktion der „Pottensteiner Erlebnismeile". Beim Rodeln auf einer der schönsten Allwetter-Rodelbahnen erwachte das Kind sowohl im Manne als auch in der Frau. Gelegenheit zu einem Tässchen Kaffee mit hausgemachtem Kuchen oder einem deftigen Imbiss war natürlich auch gegeben.
Endspurt – den letzten Abschnitt des bestimmt lange in Erinnerung bleibenden Ausflugs bildete die unterhaltsame Fahrt über Nürnberg und Aalen nach Hause, wo die „Floriansjünger mit Anhang" abends wohlbehalten am Florian eintrafen. Fazit der drei Tage: Ein schöner Ausflug in eine besuchenswerte Großstadt.

Günther Elser



Teilnehmer 1. Ausflug



Teilnehmer 2. Ausflug

37 neue Truppführer



Unser Foto zeigt die Teilnehmer zusammen mit den Ausbildern Michael Wiltschko, Markus Fehlinger, dem Lehrgangsleiter Wolfgang Munk, Jürgen Popp und dem Kommandant der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd Uwe Schubert.

Vom 09. bis 23. Oktober 2017 absolvierten 37 Feuerwehrkameraden aus Durlangen, Täferrot, Mutlangen, Heubach, Lorch, Ruppertshofen und der Gesamtwehr Schwäbisch Gmünd den Truppführerlehrgang auf der Gmünder Feuerwache.
Ziel dieser 35- stündigen Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Trupps innerhalb einer Gruppe oder Staffel. Sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil lag der Schwerpunkt auf der Erkennung von Gefahren und dem richtigen Handeln in Extremsituationen. Der Truppführerlehrgang ist der erste Führungslehrgang in der Ausbildung der Feuerwehr und bildet die Grundlage für alle weiterführenden Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.
Bei den Einsatzübungen auf dem städtischen Bauhof, wie z. B. „Kellerbrand mit verletzten Personen", oder „Menschenrettung über tragbare Leitern" , konnte das erlernte Wissen dann auch gleich in die Tat umgesetzt werden. Nach erfolgreich bestandener schriftlicher Abschlussprüfung wünschten die Ausbilder und Kommandant Uwe Schubert allen Teilnehmern viel Erfolg für ihre weitere Feuerwehrlaufbahn.

Markus Fehlinger

Abteilung Wetzgau

Linienbus geriet in Brand



Zu einem ungewöhnlichen Fahrzeugbrand wurde die Abteilung III Rehnenhof-Wetzgau am Morgen des 27. September in die Kolomanstraße gerufen. Dort war der Linienbus nach Großdeinbach im Motorbereich in Brand geraten. Der Fahrer hatte die Rauchentwicklung rechtzeitig bemerkt, so dass die Fahr-

gäste unversehrt aussteigen konnten, ehe der Qualm auch in den Innenraum zog. Die Abteilung war mit ihrem LF 8/6 rasch vor Ort und konnte mittels Schnellangriff den Brand auf Filteranlage und Motorbereich begrenzen. Anschließend wurde der betroffene Bereich mittels Wärmebildkamera kontrolliert, ehe das Fahrzeug mittels Abschleppstange in die Werkstatt verbracht wurde.

Heino Schütte

Fifofifi- Wetzgauer Feuerwehrsport „ läuft“

Nach dem Auftakt beim Gmünder Stadtlauf im Frühjahr standen in diesem Jahr zwei weitere Laufevents für die Feuerwehrsportler an.
So konnten die sportverantwortlichen Marius Stegmaier und Maxi Wagner, jeweils eine Mannschaft zum 1. Wetzgauer Turmlauf und zum Albmarathon motivieren.
Hier gilt der Dank den beiden Verantwortlichen. Insbesondere für die Durchführung der regelmäßigen Trainingseinheiten und die unermüdliche Aufforderung dazu, daran teilzunehmen.



Fahrzeugübergabe bei der Abteilung Wetzgau

Zu Beginn ihres Feuerwehrlebens, durfte die Abteilung Wetzgau dem Nachwuchs der Familien Stegmaier, Hofmann, Wurst und Bertsch die entsprechenden Fahrzeuge übergeben.
Nur mit einer guten Ausrüstung können die anstehenden Aufgaben der Kleinen erledigt werden. Sicherlich wird auch das eine oder andere Paar Schuhe dran glauben müssen.
Nach einer ausgiebigen Testfahrt in der Fahrzeughalle, waren Alle mit ihren neuen Fahrzeugen zufrieden und glücklich.







Trotz Dauerregen hatten die Kameraden aus Wetzgau bei der Bergtour vom Sarntal übers Auenjoch zu den Stoinernen Mandln auf über 2.000m Höhe – Teil des Europäischen Wanderwegs E 5 -und hinab nach Hafling sichtlich viel Spass. Die 160 Steingestalten, willkürlich aufgebaut von klein bis mannsgroß, stehen da wie Soldaten und begrüßten die Wanderer aus Wetzgau. Eine Gerichtsschrift aus dem Jahr 1540 belegt den Ursprung, dass an diesem Ort vor knapp 500 Jahren Hexentänze und Teufelsfeiern abgehalten wurden.

Abteilung Bettringen

40-Jahre Feuerwehr Bettringen



Dieses Jahr wurde beim Familienabend der Gesamtfeuerwehr in Bargau von der Abteilung Bettringen Helmut Baade für 40 Jahre Aktiven Dienst geehrt. Die Ehrung nahm Stadtkommandant Uwe Schubert, Kreisbrandmeister Otto Feil und 1. Oberbürgermeister Dr. Joachim Bläse vor. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Besuch in der Whisky-Destillerie „Old Gamundia"

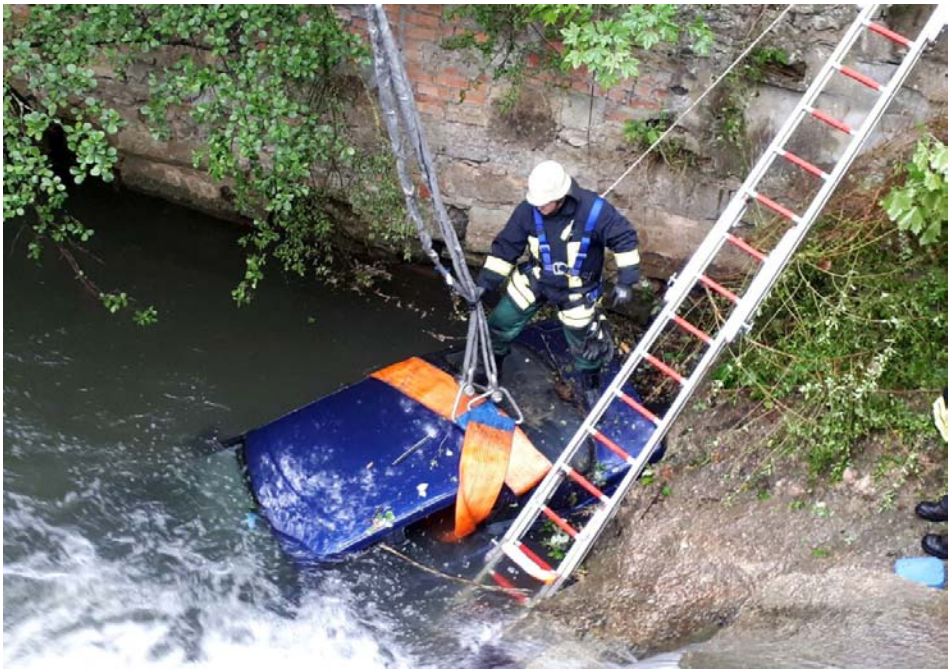
Eine kleine Gruppe traf sich schon nachmittags am Gerätehaus, um nach Degenfeld zu wandern. Der Weg wurde über das ehemalige Muntionsdepot im Lindenfeld auf den Hornberg gewählt. Von dort ging es weiter auf das Kalte Feld vorbei an der neuen Skiflugschanze zum gemeinsamen Ziel. Eine weitere Gruppe gemischt aus der Altersabteilung und den Aktiven mit Partnern folgte dann am Abend mit dem Bus. Ziel beider Gruppen war die Whiskybrennerei von Ulrich Kothe.

Nach der Begrüßung erklärte Herr Kothe die Herstellung von Whisky. Dazu wird eine speziell hergestellte Malzmischung verwendet. Nach dem Schroten im eigenen Betrieb wird die Stärke des Malzes mit einem Enzym zu vergärbarem Zucker aufgeschlossen und anschließend mit speziellen Hefen vergoren. Nach Beendigung der etwa dreitägigen Gärdauer wird die Maische destilliert. Der Rohwhisky wird auf etwa 60%/vol eingestellt und in neue Fässer aus amerikanischer Weißeiche gefüllt. Danach reift der Whisky bis zur Reifedauer von mindestens drei Jahren in Sherryfässern, die dem Whisky eine unvergleichliche Note verleihen. Anschließend wird er dann abgefüllt und steht danach zur Verfügung.

Im selbst gebauten Gewölbekeller, konnte man dann bei einer Whisky-Verkostung ein paar Whiskysorten probieren und diese nach seinem persönlichen Geschmack bewerten. Für das leibliche Wohl sorgte ein kaltes Buffet, damit war man für die weiteren gemütlichen Stunden gestärkt. In gewohnter Weise wurden von der Altersabteilung Lieder angestimmt und zusammen genoss man einen gemütlichen Abend im stimmungsvoll eingerichteten Keller. Als es Zeit war Abschied zu sagen war man erstaunt, dass es bereits so spät war. Mit dem Bus ging es nun zurück an das Gerätehaus in Bettringen, von wo der restliche Heimweg zu Fuß angetreten wurde. Alle bedankten sich hier bei Thorsten für den informativen und geselligen Abend.



TH4 - Verkehrsunfall-PKW im Bach, Weilerstrasse



Zu einem ungewöhnlichen Verkehrsunfall kam es am Freitag den 19.05 .2017 um 16.32Uhr in Unterbettringen an der Brücke über den Strümpfelbach. Ein PKW mit Fahrtrichtung Lindenfeld kam rechts, durch eine 3m Durchfahrt zum Garten von der Strasse ab und stürzte in den etwa 6m tiefer gelegenen Strümpfelbach. Der glücklicherweise nur leicht Verletzte konnte sich bis zum Eintreffen der Feuerwehr selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurde durch einen zufällig vorbeikommenden Rettungssanitäter betreut. Die Feuerwehr kontrollierte das Fahrzeug auf weitere Insassen hin und sicherte es, bis ein privates Bergungsunternehmen vor Ort war. Bei der Bergung des Autos musste die Feuerwehr dann nochmals tatkräftig unterstützen. Zusätzlich musste eine anderweitig entstandene Ölspur in der Nähe mit Ölbinder abgestreut werden. Einsatzende war um 18:30 Uhr.

BR4 - Brand Gartenhütte, Lindenfeld

Die Feuerwehr wurde am Morgen des 04.08.2017 um 07.16 Uhr und am 08.10.2017 um 4.35 Uhr zu jeweils einer brennenden Gartenhütte in die Kleingartenanlage Lindenfeld alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung zu sehen. Beim Eintreffen an der ersten Hütte des ersten Löschfahrzeuges wurde eine etwa 20qm große Gartenhütte, die im Innenraum vollständig brannte vorgefunden. Das Feuer wurde mit zwei C-Rohren unter Atemschutz gelöscht. An der zweiten Hütte stand eine ca. 15qm große Gartenhütte sowie wie ein seitlicher Anbau in Vollbrand. Das Feuer wurde durch zwei Atemschutztrupps mit zwei C-Rohren gelöscht und die Parzelle für die Polizei ausgeleuchtet. Die Feuerwehr war bei beiden Bränden etwa drei Stunden im Einsatz.



BR5 - Brand eines Staplers in Lagerhalle

Die Rettungsleitstelle alarmierte uns zu einem brennenden Stapler am 04.09. um kurz nach 9 Uhr in einer Lagerhalle im Industriegebiet Gügling. Beim Eintreffen der Abteilung Bettringen brannte der Stapler in der Mitte der Halle und schwarzer Rauch drang aus dem Hallentor. Umgehend begab sich ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung ins Gebäude. Das Feuer konnte dann relativ schnell mit einem C-Rohr abgelöscht werden. Der zwischenzeitlich von der Abteilung Innenstadt eingetroffene Löschzug konnte uns dann mit weiterem Belüftungsgerät bei der Belüftung der Halle unterstützen.

BR2 - Unterstützung Werkfeuerwehr Bosch, Werk 7

Auf Nachforderung am 03.10.2017 um 1.40 Uhr wurde die Abteilung Bettringen auf Anforderung des Zugführers der Werkfeuerwehr Bosch Nachalarmiert. Laut AAO unterstehen wir in diesem Zusammenhang bei Brand der Werkfeuerwehr. Da es im Werk 7 auf dem „Gügling" zu einem Brand und dadurch zu einer Verrauchung gekommen ist wurden wir somit mitalarmiert und das LF 16/12 nachgefordert. Vor Ort stellte sich die Situation weniger dramatisch dar, so dass der Einsatz von den Kräften der Werkfeuerwehr selbst abgearbeitet werden konnte.

BR5 - Wohnungsbrand, Scheffoldstraße

Ziemlich dramatisch hörte sich die Alarmmeldung am 12.11.2017 der Rettungsleitstelle am Sonntag zur Mittagszeit an: Wohnhausbrand mit mehreren vermissten Personen! Die Lage stellte sich vor Ort dann zum Glück etwas anders dar. Der verletzte Bewohner und eine weitere Bewohnerin des Hauses erwarteten uns vor dem Haus. Aus der Dachgeschosswohnung drang auf der rückwärtigen Seite Rauch. Sofort begaben sich zwei Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung und zur Suche nach weiteren Personen in die Brandwohnung. Das Feuer konnte dort relativ schnell und effektiv gelöscht werden. Weitere Personen wurden nicht mehr gefunden. Im Anschluss musste das Gebäude mit einem Belüftungsgerät belüftet werden.

Zweimal Leistungsabzeichen in SILBER und Fünfmal in BRONZE für die Abteilung Bettringen

7 Kameraden/in nahmen an der Abnahmeprüfung am 7. und 8. Juli für das Leistungsabzeichen des Landes Baden Württemberg in Neuler teil und stellten sich der Prüfung durch die Schiedsrichter des Ostalbkreises unter der Leitung von Kreisbrandmeister Otto Feil.
Unsere Kameradin **Laura Vogt** und Kamerad **Philipp Seitzer** stellten sich den Prüfungen für das **LAZ in Silber**

welche sie mit hervorragenden Leistungen meisterten. Dies geschah in 2 Gruppen zusammengesetzt aus 4 Gmünder Abteilungen (Bettringen, Innenstadt, Hussenhofen, Wetzgau) welche sich an 33 Übungsterminen darauf vorbereitet hatten. Gefordert war ein Löschangriff mit Wasser aus offenem Gewässer mit Atemschutz und eine Technische Hilfeleistung mit Personenrettung. Unterstützt wurden die Silbergruppen von Stefan Pentz und den Schiedsrichtern Karl-Heinz Vogt, Ludwig Grimm und Bernd Arnold.

Unsere Kameraden **Thomas Baulig, Christian Baulig, David Brechenmacher, Christian Feifel und Daniel Wamsler** traten zur Prüfung in **Bronze** an und bestanden ebenfalls mit hervorragenden Leistungen.
Dies geschah in 3 Gruppen zusammengesetzt aus 6 Gmünder Abteilungen (Bettringen, Innenstadt, Lindach, Bargau, Wetzgau, Großdeinbach) vorbereitet an 26 Übungsterminen. Gefordert war ein Löschangriff mit Personenrettung. Unterstützt wurden die Bronzegruppen hauptsächlich von Bernd Vogt sowie Wolfgang Munk, Michael Wiltschko und den Schiedsrichtern Karl-Heinz Vogt, Bernd Arnold und Ludwig Grimm.
Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen welche wieder einmal mehr den hohen und hervorragenden Ausbildungsstand bewiesen haben.





© FF Bettringen

Abteilung Herlikofen

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst



Am Familienabend der Gesamtfeuerwehr in Bargau wurde unser Kamerad Rolf Stegmeier für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Wir gratulieren unserem Kameraden zu dieser Leistung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und freuen uns darauf, dass er noch viele Jahre sein Engagement in unserer Abteilung im aktiven Dienst und in der Kameradschaft einbringt.

Aktivenausflug 2017

Am Wochenende vom 23. und 24. September 2017 fand bei tollem Wanderwetter unser Aktivenausflug statt. Wir wanderten Samstagnachmittags über Schwäbisch Gmünd und Waldstetten hinauf auf's Kalte Feld, wo wir im Knörzerhaus eine erste, wohlverdiente Rast einlegten.
Gegen 18:00 Uhr erreichten wir das Franz-Keller-Haus. Die Herbergsfamilie erwartete uns bereits mit leckerem Gulasch an Bandnudeln und Bohnen. Der Abend klang, nachdem für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, in geselliger



Runde aus. Die anschließende Übernachtung im Franz-Keller-Haus regenerierte alle Kameraden vorzüglich.
So konnte die Heimreise nach dem Frühstück am Sonntagmorgen zu Fuß über die Skischanzen, die Glasklinge, den Bernhardus bis letztlich zum Kolpinghaus, oberhalb Bargau, in Angriff genommen werden. Die ein oder andere Blessur ließ uns die restliche Heimreise nach Herlikofen mittels Automobil zurücklegen.
Zu danken gilt es unserem Abteilungskommandanten Peter Weber für die Organisation sowie der Herbergsfamilie des Franz-Keller-Hauses für die vorzügliche Bewirtung und Gastfreundschaft.

Hochzeit unseres stellvertretenden Abteilungskommandanten

Am 10. Juni 2017 heiratete in der St. Albanus Kirche in Herlikofen unser stellvertretender Abteilungskommandant Fabian Schleicher seine Frau Daniela. Nach der Hochzeitsmesse wurde bei traumhaftem Sommerwetter das frisch vermählte Paar mit einem Schlauchspalier von der Abteilung empfangen. Stellvertretend für die Abteilung überreichte Abteilungskommandant Peter Weber, vor der Drehleiterfahrt, das Geschenk der Abteilung. Im Anschluss hatten alle Kameraden die Gelegenheit, dem Hochzeitspaar persönlich alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg zu wünschen.



Familienausflug 2017

Am Samstag, den 08. Juli starteten rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer morgens um 07:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Herlikofen in unseren diesjährigen Familienausflug. Der Sonne entgegen steuerte Abteilungskommandant Peter Weber den Bus in Richtung Naturpark Altmühltal. Nach dem obligatorischen Sektfrühstück wurde die Wülzburg, ein ehemaliges Kloster und eine historische Festung oberhalb der großen Kreisstadt Weißenburg in Bayern, besichtigt. Führungen für Jung und Alt gaben einen ausführlichen Einblick in die Historie dieses beeindruckenden Bauwerks. Weiter ging es fortan zum großen Brombachsee, um eine genüssliche Schifffahrt mit dem Trimaran von Ramsberg nach Enderndorf zu erleben. In Enderndorf angekommen konnte bei sonnigem Wetter und Zeit zur freien Verfügung im See gebadet werden, eine Rikscha ausgeliehen oder einfach nur entspannt werden.
Der Tag klang bei gutem Essen in geselliger Runde im Gasthof Bären in Bühlertann aus. Gegen 21:00 Uhr erreichte man wieder den Ausgangsort und man war sich einig, dass sicherlich ein jeder mit diesem abwechslungsreichen Ausflug auf seine Kosten gekommen ist.
Ein Dank gebührt für die Planung dem Vorbereitungsteam sowie Peter Weber für die allzeit sichere Fahrt.



Indoor Cycling Radmarathon 2017

Am schon traditionellen Indoor Cycling Radmarathon nahm am Samstag den 11. November in der Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd eine Gruppe unserer Abteilung teil. Wir belegten wie in den vergangenen Jahren bei der Getränkeselbstversorgung einen bravourösen 1. Platz. Die Teilnahmegebühr für einen guten Zweck kam wie immer aus der Abteilungskasse.



Motorsägen-Workshop im Gerätehaus



Als Dank für das alljährlich zu stemmende Maibaumfest, welches ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Frauen nicht durchzuführen wäre, fand am Samstag, den 14. Oktober 2017, unter Leitung unseres Abteilungskom-

mandanten Peter Weber ein Motorsägen-Workshop für unsere Partnerinnen statt.
Um 09:30 Uhr fanden sich motivierte Frauen in unserem Feuerwehrgerätehaus ein. Peter Weber behandelte theoretische Grundlagen, interessierte Fragen wurden beantwortet, Motorsägen gereinigt und selbstverständlich auch ausprobiert.
Hierbei bewiesen die Frauen auf Anhieb Geschick und hatten sehr viel Freude in der praktischen Anwendung am Baumstamm.
Für gute Verpflegung über die Mittagspause war durch Thomas Maihöfer und Bernd Pflieger bestens gesorgt.
Bei einem Gläschen Sekt und der obligatorischen Zertifikatsübergabe klang ein gelungenes Event aus. Der Tenor der Teilnehmerinnen war einstimmig, so dass sich der Ausschuss auch für die Zukunft durchaus Gedanken hinsichtlich attraktiver Events für „die Feuerwehrfrauen" machen darf.
Alle Berichte der Ausschuss

Abteilung Hussenhofen

Mit Bravour silbernes Leistungsabzeichen bestanden

Zur Abnahme des Leistungsabzeichens der Freiwilligen Feuerwehr traten dieses Jahr insgesamt 60 Gruppen aus dem Ostalbkreis in Neuler an. Hinter der Abnahme des Leistungsabzeichens steckt nicht nur der Wettkampfgeist, sondern insbesondere auch die damit verbundene, intensive Vorbereitung und Ausbildung für den Ernstfall. Die Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Gmünd stellte sich mitunter erfolgreich mit 3 gemischten Gruppen aus Schwäbisch Gmünd, Wetzgau, Bettringen, Hussenhofen, Straßdorf und Großdeinbach den Prüfungen zum Erwerb des Silbernen Leistungsabzeichens von Baden -Württemberg.
Unter der Führung der Gruppenführer Andreas Anklam, Carmen Bundschuh und Uli Herkommer wurden 20 Feuerangehörige mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.
Wochenlanges Üben, stets unter genauster Beobachtung verschiedener Kreisschiedsrichter, Abteilungskommandanten, Zug- und Gruppenführer, stand als Vorbereitung auf die Prüfungen für die Teilnehmer auf dem Programm.
Neben einem Löscheinsatz mit Atemschutz musste die Gruppe zeigen, dass sie einen technischen Hilfeleistungseinsatz, Rettung von Menschen aus Notlagen und Erster Hilfe ausreichend beherrscht.
Mit dem Silbernen Leistungsabzeichen in Silber wurden Thomas Kolb, Dominik Barth, Dennis Fuchs, Ali Özcan, Jens Soukup, Alina Kleesattel, Laura Vogt, Julia Stäbler, Carmen Bundschuh, Jan Stegmaier, Michael Friedel, Joachim Bräutigam, Philipp Seitzer, Benedikt Kerßens, Tobias Kolb, Florian Nuding, Florian Hirner, Tobias Hirner, Patrick Scherrenbacher und Matthias Maier ausgezeichnet.



Hochzeit Stefan und Elizabeth Friedel am 29.07.2017



Am 29.07.2017 gab Stefan Friedel seiner Partnerin Elizabeth in Schwäbisch Gmünd das Ja-Wort. Beim Auszug nach der Trauung überraschten die Feuerwehrkameraden aus Hussenhofen und Zimmern die Hochzeitsgesellschaft und das Brautpaar mit einem bunten Spalier aus Feuerwehrschläuchen.
Für den weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir alles Gute!

38. Eugen-Grimm-Schießen

Die Vereine aus Hussenhofen, Hirschmühle und Zimmern stellten mit 100 Teilnehmern beim 38. Eugen-Grimm-Gedächtnispokal-Schießen auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Hussenhofen erneut ihr Können unter Beweis. Der Pokalverteidiger, die Formation der Freiwilligen Feuerwehr, holte mit dem Luftgewehr mit 275 Ringen auch diesmal die Siegtrophäe (vor dem Musikverein). Bester Schütze war Patrick Bachleitner mit 76 Ringen in der Wertung.



Familienfest der Feuerwehr

Am Samstag 26.08.2017 hat das traditionelle Familienfest der Einsatzabteilung Hussenhofen-Zimmern sowie Altersabteilung stattgefunden. Mit einem leckeren Essen und einer guten Auswahl an Getränken wurde im Gerätehaus bis in den späten Abend zusammengesessen.

Ale Berichte Andreas Anklam

Abteilung Bargau

Nachlese: 20-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr

Mit einem Festakt startete die Jugendfeuerwehr Bargau am Samstagnachmittag in das Festwochenende ihres 20-jährigen Jubiläums.
„Was vor 20 Jahren als kleines Pflänzchen zu wachsen begann, ist heute ein gesunder Baum, der für die Bargauer Feuerwehr reichlich Früchte trägt" – so die einleitenden Worte des Abteilungskommandanten Uwe Kölz. Als Vertreter

der Stadt Schwäbisch Gmünd konnte er Herrn Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse und den Leiter des Ordnungsamtes Gerd Hägele, Ralf Schamberger als stv. Stadtkommandanten, Daniel Maier als Kreisjugendfeuerwehrwart sowie Gerhard Disam als Ehren- und Gründungskommandant der Bargauer Jugendfeuerwehr begrüßen.

Jugendfeuerwehrwart Steffen Kölz gab einen eindrucksvollen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre. 15 Gründungsmitglieder, die 5. Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet von Schwäbisch Gmünd, die 32. Jugendfeuerwehr im Ostalbkreis, 400 Übungsabende Feuerwehrtechnik in Theorie und Praxis, 300 Veranstaltungen und Events im Bereich Sport, Spiel, Spaß und Ausflüge, 7 erfolgreiche Abnahmen der Leistungsspange mit den 5 Disziplinen Kugelstoßen, 1500m Staffellauf, Schnelligkeitsübung bzw. Schlauchstafette, Fragenrunde sowie einem 3-teiligen Löschangriff mit offener Wasserentnahme mit 100 zusätzlichen Übungen sowie 29 Übernahmen von Jugendlichen in die aktive Wehr sind eindrucksvolle Zahlen, die die sehr positive und erfolgreiche Entwicklung der Bargauer Jugendfeuerwehr belegen. Abgerundet wurde dieser Rückblick durch eine kurzweilige Bildershow mit Bildern der letzten 20 Jahre.

In seinem anschließenden Grußwort schilderte der Erste Bürgermeister Dr. Joachim Bläse, dass „ihm sein Herz aufgehe", wenn er die Entwicklung der Bargauer Jugendfeuerwehr so sehe. Qualifizierte Jugendarbeit sehe heute anders aus als früher. Sie müsse die Jugendlichen motivieren, ihre Eltern überzeugen und für alle Beteiligten Sinn machen. Für die Zukunft wünsche er sich weiterhin eine gute feuerwehrtechnische Ausbildung sowie Zusammenhalt und ein gutes Miteinander von Aktiven und Jugendlichen.

Der stv. Stadtkommandant Ralf Schamberger ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung der Jugendfeuerwehr für die aktive Wehr ein. „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft" unterstreiche, dass die Jugendfeuerwehr das Fundament des ehrenamtlichen Feuerwehrsystems bilde und eine unverzichtbare Investition in die Zukunft der Feuerwehr darstelle. Die Jugendfeuerwehr sei aber auch mehr als nur eine Nachwuchsschmiede. Ihr breites Angebot vermittle Schlüsselqualifikationen für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, wie z.B. soziale Kompetenz und Verantwortungsübernahme. Erfolg entstehe durch Herzblut, Kameradschaft, Gemeinschaft, technische Neugierde und Spaß. Die Politik forderte er auf, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Ralf Schamberger dankte allen Betreuern für ihre tolle Arbeit und überreichte dem jüngsten Mitglied Fabio Emele ein kleines Geschenk für die Jugendfeuerwehr.

Für den Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Maier bedeute 20 Jahre Jugendfeuerwehr nicht nur 20 Jahre Dienst am Nächsten sondern auch 20 Jahre Gemeinschaft erleben z.B. in Form von Wettkämpfen, intensive Vorbereitungen auf die Leistungsspange, gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, auch eine Landschaftsputzete oder einfach nur gemeinsam Spaß haben bei Sport und Spiel. Jugendfeuerwehr sei „Lernen für's Leben". Er dankte dabei auch den Eltern für ihr Vertrauen in die Arbeit der gut ausgebildeten Betreuer.

Der Gründungskommandant Gerhard Disam war sichtlich stolz auf die Ent-

wicklung der Jugendfeuerwehr in den letzten 20 Jahren. Die heutigen Ausbilder seien damals im selben Alter gewesen wie die jetzigen Jugendlichen und aus ihnen seien Feuerwehrmänner aus dem „ff" geworden. Den Elan und die Konzentration bei der Abnahme der Leistungsspange am 20. Mai 2017 bezeichnete er als phänomenal. „Mit Euch kann ganz Bargau beruhigt in die Zukunft schauen. Macht weiter so!"
Anschließend überreichte Abteilungskommandant Uwe Kölz den Jugendlichen das rote Jubiläums-T-Shirt. Es soll die Jugendlichen lange Zeit an diesen Tag erinnern und ein Zeichen für Zusammengehörigkeit und Gemeinschaftsgeist sein. Mit einem Dank an alle Jugendbetreuer beendete Uwe Kölz den offiziellen Teil des Jubiläumsfestes.



Am Samstagabend spielte die „Hajec Bloas" in gewohnt zünftiger Weise zur Unterhaltung der Gäste auf. Bestes Festwetter, angenehme Temperaturen sowie unsere bekannten Spezialitäten aus dem Holzbackofen luden auch am Sonntag zahlreiche Gäste zum Verweilen ein.
Garniert wurde das Ganze durch eine tolle historische Ausstellung zur feuerwehrtechnischen Entwicklung der Bargauer Feuerwehr. Zu sehen waren ein Löscheimer, der hölzerne Handspritzen-Karren mit Standrohr und Schlauchmaterial aus dem Jahre 1936, die erste motorisierte Tragkraftspritze (1948), das erste Löschgruppenfahrzeug (1963), die Ersatzbeschaffung LF8 TS (1981), der Mazda-MTW (1996) sowie das heutige Löschgruppenfahrzeug LF10/10 (2005). Die Oldtimergruppe um Eugen Bläse hatte auch noch den Oldtimer-Löschzug der befreundeten Feuerwehr Schorndorf in die Ausstellung integriert.
Bei der Schauübung am Sonntagnachmittag zeigten dann die Jugendfeuerwehrleute eindrucksvoll ihr Können. Florian Frank führte die zahlreichen Zuschauer durch das aufgebaute Übungsszenario: Ein PKW ist gegen eine Hauswand gefahren, der Fahrer ist verletzt im Fahrzeug, der PKW lässt sich nicht mehr öffnen und beginnt zu brennen, das Feuer greift auf das Gebäude über. Das

zuerst eintreffende LF10/10 übernahm die Personenrettung, die Absicherung der Einsatzstelle, das Abdichten des Kanaleinlaufes sowie die Brandbekämpfung des PKWs mit einem Kleinschaumrohr. Das hinzukommende LF8 TS baute eine zusätzliche Wasserversorgung auf und bekämpfte schließlich mit 3 Rohren den Gebäudebrand. Insgesamt eine tolle Vorführung!
Die Jugendfeuerwehr Bargau bedankt sich ganz herzlich bei der gesamten Bevölkerung für ihr Interesse und für den regen Besuch. Uwe Kölz

Abteilung Degenfeld

Kinderferienprogramm

Am 25.08.2017 fand das diesjährige Schülerferienprogramm statt. Mit 14 Kindern und 4 Betreuern verbrachten wir einen tollen Nachmittag rund um die Kalte-Feld Halle. Zu Beginn mussten die Kinder einen kleinen Parcours über Sport- und Spielplatz absolvieren. Dabei hatten alle beim Schlauchkegeln und spritzen mit der Kübelspritze viel Spaß. Als Belohnung stand eine kleine Rundfahrt mit dem Unimog auf dem Programm. Das Highlight war an diesem heißen Tag aber der Pool aus Steckleitern und die B-Strahlrohr-Fontäne. Wieder trocken und mit einem kleinen Vesper gestärkt wurden die Kinder dann gegen 17.00 Uhr abgeholt.
Die Betreuer/Organisatoren: Sabrina Hummel, Matthias Hieber, Frank Nagel, Lena Stegmaier

Lena Stegmaier



Hauptübung am 28. Oktober

Am letzten Oktobersamstag war unsere diesjährige Hauptübung. Angenommen wurde ein Brand im Whiskykeller von Ulrich Kothe. Bei unserem Eintreffen an der Einsatzstelle wurde von zwei vermissten Personen berichtet. Wir versuchten von zwei Seiten her unter Atemschutz in das Bauwerk einzudringen und die Vermisstensuche mit Brandbekämpfung zu beginnen. Nachdem beide Personen verletzt aus dem Keller gerettet und der DRK-Ortsgruppe übergeben waren, trat plötzlich ein Problem auf. Einer, der im Gebäudeinneren eingesetzten, Kameraden hatte sich am Bein verletzt und es wurde umgehend der Rettungstrupp benötigt. Für die Löschwasserversorgung konnte zusätzlich der große, auf dem Grundstück befindliche Teich herangezogen werden.

Am Ende der erfolgreich verlaufenen Übung bedankten sich der anwesende Gmünder Kommandant Uwe Schubert, Ortsvorsteher Wanasek und Abteilungskommandant Hahn bei den Kameraden für die gut verlaufene Übung, bei den Kameraden vom DRK für die tatkräftige Unterstützung und bei den zahlreichen Zuschauern für ihr Interesse an der Übung. Auch Uli Kothe wurde ein Dank für die Bereitstellung des Übungsobjektes und des Schauplatzes für den anschließenden Kameradschaftsabend ausgesprochen. Dieser fand in dem äußerst gemütlich und liebevoll gestalteten Keller bei dem, von unserem stellvertretenden Abteilungskommandanten und seinem Vater gestifteten, Wildschweinbraten und Whiskyverkostungen erst zu später Stunde sein Ende.





Gemütlicher Kameradschaftsabend in der Whyskibrennerei

Wanderung am 03. Oktober

Unsere diesjährige Wanderung startete um 12.30 Uhr beim Gerätehaus. Pünktlich zum Start hörte der Regen auf und mit über 40 Personen konnten wir Richtung Glasklinge losmarschieren. Oben angekommen erwartete uns Lena



bereits mit dem Verpflegungsmobil und heißhungrig machten sich alle über das Vesper her. Nach einer ausgiebigen Pause ging es zuerst in Richtung Kitzinger Ebene und dann hinab zur Ölmühle. Nach einem erneuten Erfrischungsstop führte unser Weg an Weiler vorbei nach Herdtlinsweiler zum Hofcafe Mangold, wo wir bereits erwartet wurden. Dort verbrachten wir, inzwischen war unsere Gruppe auf über 60 Personen angewachsen, einige gesellige Stunden bevor es wieder auf die Heimfahrt mit dem MTW ging.

Alle Berichte Andreas Hieber

Abteilung Großdeinbach

Feuerwehr im Kindergarten

Der Kindergarten Villa Holder veranstaltete einen Blaulichttag. Die Feuerwehr Großdeinbach führte zusammen mit der Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes eine Übung durch. Angenommen wurde ein Brand im Kindergarten. Aufgrund der Rauchentwicklung war der Fluchtweg über den Haupteingang versperrt und die Kinder wurden über das Fenster ins Freie gebracht. Nachdem das „Feuer" gelöscht war stellte sich heraus, dass eine Betreuerin fehlte. Dieses Szenario wurde dann an den Gruppenführer der Rettungshundestaffel weitergegeben und die Betreuerin wurde innerhalb kürzester Zeit vom Rettungshund gefunden und wohlbehalten der Gruppe übergeben. Auch bei dieser Übung klappe das Zusammenspiel der verschiedenen Blaulichtorganisationen hervorragend.

Hauptübung Grundschule Großdeinbach

Am Samstag 01. April alarmierte die Leitstelle um 10.25 Uhr die Abteilung Großdeinbach und die Abteilung Innenstadt zur Hauptübung bei der Grundschule Großdeinbach. Gemeldet wurde ein Brand im Treppenhaus der Schule. 2 Schulklassen waren im 2. OG im Klassenzimmer eingeschlossen. Die Abteilung Großdeinbach rückte mit Ihrem LF8 und dem MTW, die Abteilung Innenstadt unterstützte mit dem HLF 20 und der DLK 18/12 die Abteilung Großdeinbach bei der Hauptübung. Der Angriffstrupp aus Großdeinbach verschaffte sich Zutritt zum Gebäude im Östlichen Haupteingangsbereich umso an die eingeschlossenen Klassen zu kommen. Die kurze Zeit später eintreffenden Kräfte der Abteilung Innenstadt leiteten die Rettung der Kinder über die Drehleiter ein. Parallel verschaffte sich der Angriffstrupp zutritt über den westlich gelegenen Nebeneingang. Die in den Klassenzimmern wartenden Kinder wurden von den jeweiligen Trupps betreut. Nachdem das „Feuer" gelöscht war und das Treppenhaus mittels Lüfter rauchfrei gemacht wurde konnte auch die restlichen Schüler das Gebäude sicher in Begleitung der Trupps ins Freie zum

Sammelplatz gebracht werden. Bei dieser Übung zeigte sich mal wieder wie gut die jeweiligen Abteilungen miteinander arbeiten um eine eventuelle Schadenslage schnell und effektiv abarbeiten zu können. Auch der Abteilungskommandant Ralf Bauer bedankte sich bei allen beteiligten und freut sich schon auf die nächste Hauptübung in der Grundschule Großdeinbach.



Kinderfeuerwehr zu Gast in Großdeinbach



Die Kinderfeuerwehr der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd war am Samstag 21.10.2017 bei der Abteilung Großdeinbach zu Besuch.
Da die Abteilung Großdeinbach einen größeren Fundus an Historischen Feuerwehrgeräten hat, wurde hier den Kindern gezeigt, wie man früher Feuer gelöscht hat. Nämlich mit Eimer und einer Handpumpe. Bei relativ schönem Wetter machte dann auch die Eimerkette zur Handpumpe Spaß, auch wenn mal ein halber Eimer über die angezogene Regenhose ging. Beim Anschließenden Pumpen und Spritzen erlebten die Kinder wie anstrengend es früher war Feuer zu Löschen.
Wir bedanken uns bei der Kinderfeuerwehr Schwäbisch Gmünd für den Besuch.

Berichte Stefan Metz

Feuerwehrausflug der Abteilung Großdeinbach

Am Samstag, 23.09.2017, ging es für die Feuerwehr Großdeinbach nach Obermaiselstein zum traditionellen Viehscheid.
Dort angekommen schaute man bei herrlichem Sonnenschein zu, wie mehr als 1000 Stück Vieh von mehreren Alpen an diesem Tag zurück ins Tal getrieben wurden. Es war ein Fest für Groß und Klein, den bunt geschmückten und mit riesigen Glocken verzierten Kühen zuzuschauen, wie sie von ihren Sommerweiden zurückkehrten. Obermaiselstein glänzte mit vielen verschiedenen Ständen und mit einem großen Festzelt.
Gegen Mittag brachen viele Kameraden zu einer kleinen Wanderung auf, um die nahegelegene Sturmmannshöhle zu besichtigen. Diese Höhle ist die einzige Spalthöhle des Allgäus, die man ganzjährig erleben kann. Die 180 Treppenstufen bis runter zum tosenden Höhlenbach wurden souverän von den



Feuerwehrkameraden bewältigt.
Am späten Nachmittag fuhr man gut gelaunt ins Wental, um dort den Abschluss des schönen Tages zu verbringen.
Katharina Maier

Abteilung Straßdorf

Gartenfeste der Feuerwehr Straßdorf

Mehr als gut besucht waren in diesem Jahr beide Feste der Abteilung Straßdorf. Für das Gartenfest an Fronleichnam in Reitprechts wurde auf dem Gehöft von Kamerad Helmut Bader ein neues, schönes Plätzchen gefunden. Viele Besucher aus Nah und Fern fanden den Weg dorthin, einige auch traditionell mit Oldtimertraktoren. Am Nachmittag sorgte dann der Musikverein Straßdorf für die Unterhaltung der Gäste.
Auch das Sommerfest am Gerätehaus in Straßdorf, knapp sechs Wochen später, lockte die Massen an. Ein lauer Samstagabend und ein Sonntag mit ebenso gutem Wetter bescherten einen Rekordumsatz in der Kasse, aber eben auch viel Arbeit für die eingeteilten Kameraden und deren Partnerinnen.
Selbst die Rundfahrten im Feuerwehrauto waren bei den jüngsten Gästen sehr begehrt, so dass sich Kommandant Ralf Irdenkauf hierbei kaum eine Pause erlauben durfte. Einmal mehr zeigte sich, dass ein Gartenfest in den Sommerferien nicht unbedingt von Nachteil sein muss.

Kinderferienprogramm bei der Feuerwehr

Am letzten Freitag der Sommerferien luden die Jugendbetreuer der Feuerwehr Straßdorf zum diesjährigen Ferienprogramm und 17 Kinder folgten der Einladung. Zu Beginn des Nachmittags lernten die Teilnehmer das richtige Verhalten in einem Notfall und welche Aufgaben die Feuerwehr so alles bewältigt. Anschließend wartete ein interessanter Parcours rund um das Feuerwehrhaus bei dem Geschicklichkeit, Ausdauer und Kreativität gefragt waren. Ebenso wurden die Fahrzeuge und Geräte von den Kindern genauestens unter die Lupe genommen. Danach konnten dann alle Jungen und Mädchen eine Feuerwehruniform anziehen und für ein Foto posieren, bevor die Fahrt mit dem Feuerwehrauto auf dem Plan stand. Dies war sicherlich ein Highlight des Tages und so wurde gegen später gleich noch einmal eine Fahrt durch das Dorf angeboten. Zum Ende des Nachmittages kam dann auch noch Feuer ins Spiel; erst durften die Teilnehmer unter Aufsicht ein „richtiges" kleines Feuer löschen und auch die Kohlen auf dem Grill brannten. So konnten die Kinder nach einem ereignisreichen Nachmittag gesättigt und zufrieden von ihren Eltern abgeholt werden.



Berchtesgaden und die Region um den Watzmann erkundet

Der diesjährige Ausflug führte die Freiwillige Feuerwehr Straßdorf nach Berchtesgaden in die Region rund um den sagenumwobenen Watzmann. Mit einem Zwischenstopp in München, bei dem ein zünftiges Weißwurstfrühstück eingenommen wurde, ging die Fahrt vorbei am Chiemsee in das Sporthotel, welches für die kommenden Tage das Quartier sein sollte.

Bei regnerischem und nebligem Wetter startete der zweite Tag. Mit dem Bus ging es in Richtung Königssee und von dort weiter mit dem Boot nach St. Bartholomä. Hier konnte nach Herzenslust im Naturschutzgebiet gewandert, die bekannte Kirche besichtigt oder auch in das angebaute Wirtshaus eingekehrt werden. Auf der Rückfahrt zum Hotel gab es noch einen Stopp in Berchtesgaden, wo der verkaufsoffenen „Krax`n-Sonntag" zum Einkaufen einlud. Einige Partnerinnen nutzten hierbei das Angebot der örtlichen Jugendfeuerwehr und schauten sich die Altstadt aus dem Korb der Drehleiter an.

Mit einem bayerischen Abend, bei dem jeder der wollte das Tanzbein schwingen konnte, endete dieser Tag. Kaiserwetter erwartete die Ausflügler am folgenden Tag. Zuerst mit dem Shuttlebus und die letzten Meter mit einem in den Berg ge triebenen Aufzug wurde das Kehl steinhaus, auch „Eagle`s Nest" genannt, erreicht. Jetzt war er auch endlich zu se hen: versperrten am Vortag noch Wolken die Sicht, stand der Watzmann heute im strahlenden Sonnenschein in seiner ganzen Pracht vor den Teilnehmern. Dieses traumhafte Wetter ließ auch die Idee reifen auf dem Heimweg einen kleinen Schlenker über die „Rossfeld-Panoramastraße" zu machen, wenn denn der Doppeldeckerbus überhaupt

auf die enge und kurvenreiche Straße durfte. Er durfte und so entstand ein Gruppenbild samt Reisebus mit einem unbeschreiblichen Hintergrund, sowie traumhafte Aussichten auf die Bergwelt. Auf der Heimfahrt am Tag danach gab es erneut einen Stopp in München. In den Bavaria Filmstudios gab es viele Blicke hinter die Kulissen der Fernsehmacher, es gab aber auch die Chance selber vor der Kamera zu stehen und unter anderem eine Szene aus „Fack ju Göhte 3" einzuspielen. Vermutlich waren die Laienschauspieler dabei aber nicht so ganz überzeugend, denn keiner bekam danach ein Angebot auf Weiterbeschäftigung am Filmset.
Alles in allem war der Ausflug durchaus gelungen und sehr gut durchgeplant. Dafür erntete das Planungsteam ein großes Lob der Teilnehmer und lang anhaltenden Applaus auf der weiteren Heimfahrt.



Abteilung Rechberg

Kameradschaftsabend der Feuerwehr Rechberg

Kürzlich fand der alljährliche Kameradschaftsabend der Feuerwehr Rechberg statt. Feuerwehrkommandant Siegfried Lüben konnte zahlreiche Wehrmänner und –frauen und ihre Partnerinnen und Partner im Gasthof Rad begrüßen.
Lübens besondere Grußworte galten der Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein mit Partner, sowie dem Gesamtkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr

Schwäbisch Gmünd Uwe Schubert und seinem Stellvertreter Günther Elser.
Der Rückblick auf ein ereignisreiches vergangenes Jahr folgte, das für die Kameraden und Kameradinnen viele Herausforderungen in Form von Einsätzen, Übungen, Festivitäten und insbesondere dem Gerätehausneubau bereit gehalten hatte. Viel Eigenleistung und viele Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich zur normalen Übungs-und Einsatztätigkeit abgeleistet. Lüben bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei fleißigen Helfern und den diesjährigen Übungskönigen für ihr Engagement.
Nach einem schmackhaften Essen unterhielt Kurt Wagenblast gekonnt mit einer Bildershow und einem Rückblick vergangener Jahre.
Nicole Schwarzkopf



Dreitägiger Jahresausflug der Rechberger Feuerwehrsenioren „Blaulicht"

Drei Flüsse, drei Genüsse entlang des Rheins, Lahn und Mosel war das Thema des diesjährigen Ausflug.

Schon am ersten Reisetag konnte die Gruppe bei der Schiffart im Mittelrheintal die herrliche Flusslandschaft vom Wasser aus genießen.
Am Nachmittag wurde bei einem geführten Stadtrundgang die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte und Geschichten der Stadt Koblenz mit ihrer romantischen Altstadt, Deutsches Eck, Kurfürstliches Schloss, Festung Ehrenbreitstein, Basilika, Schloss Stolzenfels usw. gezeigt und erklärt.



Geplättet von den Eindrücken wurde das Hotel in einer ruhigen Parkanlage bezogen.
Der zweite Reisetag führte die Blaulichter durch das Romantische Lahntal in dem liebenswerte Schlösser, Burgen, Kirchen und Klöster das Landschaftsbild prägen. Ganz besonders war der Stopp in Bad

Ems mit seiner faszinierenden Kulisse und edler Bäderarchitektur. Der Höhepunkt war die Stadt Limburg an der Lahn. Dort konnte die nahezu komplett erhaltene mittelalterliche Fachwerk – Altstadt besichtigt und von der Kundigen Reiseführerin erklärt werden. Natürlich wurde das Wahrzeichen der Stadt, den 7 – türmigen Dom aus dem 13. Jahrhundert ausführlich besichtigt. Die Akustik wurde beim singen der zwei Strophen des Liedes „Großer Gott wir loben dich" eindrucksvoll geprüft und für außergewöhnlich gut empfunden.

Der dritte Tag wurde zu einer ausführlichen Planwagenfahrt durch die Weinhänge der Mosel mit ihren steilen Weinbergterrassen und herrliche Ausblicke genützt. Natürlich durfte eine Weinverkostung nicht fehlen.

Gestärkt durch einen kräftigen Eintopf wurde die Heimreise beschwingt angetreten.

Kurt Wagenblast

Allgemeines

Helfertag der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd - „Helfen macht Schule"



Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd beteiligte sich am Freitag den 27.10.2017 an der Aktion „Helfen macht Schule".

An der Klösterleschule gab es für die vierte Klasse eine spannende und lehrreiche Unterrichtsstunde in Sachen Feu-

erwehr und Brandschutzerziehung.
Wie lautet die Telefonnummer der Feuerwehr, wie setzt man richtig einen Notruf ab? Wie rüstet sich die Feuerwehr im Brandeinsatz aus und geht in verqualmten Räumen mit Atemschutz vor? Was hat die Feuerwehr alles für Gerätschaften auf ihren Feuerwehrfahr-zeugen?
All das lernten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse an diesem Vormittag. Hierbei wurde den Kindern nicht nur das korrekte absetzten eines Notrufes beigebracht, sondern auch an einem mit Diskonebel völlig ungefährlichem verrauchten Raum, durften die Kinder selber am eigenen Leib erfahren wie die Feuerwehr im Brandfall vorgeht. Ein Feuerwehrmann mit kompletter Schutzausrüstung, die knapp 25 Kilo auf die Waage bringt wie die Kinder erfahren durften, wurde mit Hilfe einer Wärmebildkamera im Raum gesucht und gefunden. Anschließend durften alle Kinder einmal selbst in die Feuerwehrrolle schlüpfen und durch den verrauchten Raum, nacheinander an einer Leine entlang kriechen. Am Ende gab es noch eine Vorführung mit der Drehleiter im Hof der Schule, wie funktioniert ein Sprungretter. Demonstriert wurde die Rettung mit einer Puppe, die in den Sprungretter springt.

Familienabend der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

Am Samstag den 18. November fand in der Fein-Halle in Bargau der diesjährige Familienabend statt. Kommandant Uwe Schubert konnte eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Besonders begrüßen konnte er unseren Dezernenten Dr. Joachim Bläse und Vertreter der anderen Blaulichtorganisationen.
Zum 1. Mal in der Geschichte der Gmünder Feuerwehr hatte er die Aufgabe einen aktiven Kameraden für 50 Jahre Dienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen der Sonderstufe des Landes Baden-Württemberg auszuzeichnen. Erich Summ aus der Innenstadtabteilung durfte aus diesem Grund die Glückwünsche der anwesenden Kameraden entgegennehmen. Ebenso durfte er die 1. Feuerwehrfrau Carmen Bundschuh aus der Abteilung Wetzgau für 25 Jahre Dienstzeit ehren. Weitere Ehrungen schlossen sich an.
In seiner Laudatio für die Geehrten freute sich Uwe Schubert diese Ehrungen im würdigen Rahmen des Familienabends vornehmen zu können. Er dankte der Kameradin und den Kameraden für ihr Engagement.
Ein weiterer Dank ging an die Partnerinnen und Partner der aktiven Feuerwehrmitglieder. „Sie halten uns immer den Rücken für unsere Aufgabe frei".
Sein Dank galt aber auch allen aktiven Kameradinnen und Kameraden, denn ohne ehrenamtlichen Einsatz wäre der Dienst so nicht machbar".
Sein Dank galt auch der Abteilung Bargau für die Ausrichtung und Bewirtung des Familienabends.
In seinen Grußworten dankte Ortsvorsteher Rieg aus Bargau den Feuerwehrmitgliedern. Er war der Meinung wenn es nicht die Feuerwehr gäbe, „wer denn sonst holt die Kuh aus dem Swimmingpool". Auch lobte er die gute Jugendarbeit in den Abteilungen.

Bürgermeister Dr. Bläse sah im Familienabend den richtigen Moment um den Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz an 365 Tagen im Jahr und das 24 Stunden am Tag seinen Dank auszusprechen.
Im Anschluss konnten die Anwesenden zur Musik das Tanzbein schwingen.



Foto: Andrea Rohrbach

Die geehrten: Erich Summ - Innenstadt für 50 Jahre, Helmut Bade - Bettringen, Erwin Hirner - Straßdorf, Werner Peischl - Innenstadt und Rolf Stegmeier – Herlikofen für 40 Jahre Feuerwehrehrenzeichen in Gold des Landes BaWü.
Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes BaWü. erhielten Jörg Betz – Innenstadt, Karl-Heinz Bofinger, Carmen Bundschuh – Wetzgau, Stefan Scherrenbacher – Straßdorf.



Erich Summ

JF-Gruppe Wetzgau

Ausflug der Jugendfeuerwehr Wetzgau-Rehnenhof an den Brombachsee

Der diesjährige Ausflug der Jugendfeuerwehr Wetzgau-Rehnenhof ging an den Brombachsee in Bayern. Genächtigt wurde dafür in der zur Touristenherberge umfunktionierten Burg Wernfels.
Kaum angekommen nach der langen Fahrt im MTW, brach die Jugendfeu-erwehr auch schon auf zum ersten Programmpunkt, einer Nachtwächterführung durch den mittelalterlichen Stadtteil von Spalt, der nächst- liegenden Stadt. Nach der Führung war aber natürlich noch keine Nachtruhe, denn auch in der Herberge wurden viele Beschäftigungsmöglichkeiten geboten, z.B ein Fußballplatz, Brettspiele oder eben auch das mittelalterliche Ambiente.
Nach dem Frühstück folgte wieder das geplante Programm. Dieses bestand aus einem Waldkletterpark und einem anschließenden Baden im nahegelegenen Brombachsee. Kräftezehrend war das Klettern in den verschiedenen Parcours, aber es bereitete den Jugendlichen auch sichtlich viel Freude und als Auffrischung galt das Baden und Entspannen am Brombachsee bei herrlichem Sommerwetter. In der Herberge gab es wiederum das Abendessen und der Abend klang noch in der Burg aus. Am letzten Tag galt es schlussendlich die Koffer zu packen



und sich abfahrtsbereit zu machen. Auf der Heimfahrt wurde ein überraschender Zwischenstopp auf der Sommerrodelbahn Pleinfeld eingelegt, auf der noch alle Beteiligten ihren Spaß gefunden haben. Der Abschluss bzw. das Mittagessen fand auf dem Feuerwehrfest der Abteilung Hussenhofen in Zimmern statt.
Jonas Stegmaier



JF-Gruppe Bettringen

Jugendfeuerwehr Bettringen
Einsatzübung mit dem THW Schwäbisch Gmünd - 08.09.2017

Teamwork und Vertrauen standen bei der Jugendfeuerwehr Bettringen am 08.09.2017 im Vordergrund, als sie zusammen mit der THW Jugend Schwäbisch Gmünd einer großen Herausforderung gegenüberstanden.
Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr GD Abteilung 4 bezogen gegen 17:00 Uhr ihr Quartier der Feuerwache Bettringen und begannen so den traditionellen „Berufsfeuerwehrtag".
Wie bei den erwachsenen Vorbildern galt es für 24 Stunden den Alltag einer Feuerwehr zu absolvieren. Fahrzeugkunde, theoretischer und praktischer Unterricht sowie Kochen und Freizeitgestaltung aber auch die Bewältigung von Einsatzszenarien standen auf dem Programm.
In diesem Jahr hatten sich die Jugendfeuerwehrwarte etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Gemeinsam mit der THW Jugend Schwäbisch Gmünd sollte eine komplexe Aufgabe gelöst werden. Drei unter Landmaschinen eingeklemmte Personen galt es zu befreien. Zusätzlich zu dieser komplizierten Aufgabe war ein Feuer zu bekämpfen und dabei die Gefahr einer Gasflasche und eines Gefahrgutmittelbehälters zu erkennen und zu beseitigen. Außerdem waren

zwei vermisste Personen zu finden und entsprechend zu versorgen.
THW Jugend und Jugendfeuerwehr gingen von einem gemütlichen Kennenlern- und Grillabend aus. Nichtsahnend wurden sie gegen 20:30 Uhr zur geschilderten Einsatzlage alarmiert.
Professionell und besonnen wurde das Szenario erkundet um dann den über 30 Jugendlichen die entsprechenden Einsatzbefehle zu erteilen. Da es zum Alarmierungszeitpunkt bereits dunkel war, musste die großflächige Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Jetzt konnten die erforderlichen Geräte sicher und zielgerecht in Stellung gebracht werden. Mit der Rettung der verunglückten Personen wurde sofort begonnen.
Obwohl die jungen Kameradinnen und Kameraden erstmals miteinander arbeiteten lief die Verständigung und Zusammenarbeit der beiden Institutionen hervorragend. Besonders schön war es zu beobachten wie die Jugendlichen in gemischten Gruppen agierten um die schwierigen Aufgaben gemeinsam zu lösen.
Auf den Einsatz fokussiert, zeigten sie geübt den Umgang mit Büffelwinden, Hebekissen, Rettungssatz, Löschmittel sowie etlichem Beleuchtungs- und Verbandsmaterial. Mit beruhigenden Worten und Erste Hilfe Maßnahmen wurden die verletzten Personen vorbildlich versorgt und aus der Gefahrenlage befreit. Das Feuer war schnell gelöscht und die besonderen Gefahren sicher beseitigt.
Trotz der realitätsnahen Gestaltung der Aufgaben war den Mädchen und Jungen natürlich jederzeit bewusst, dass es sich um ein Übungsszenario handelt in der die zuvor über Wochen und Monate eingeübten Handgriffe praxisnah probiert werden konnten.
Auch wenn der ernste Hintergrund



jederzeit präsent war, stand der Spaß, die Motivation und das Engagement für unser wichtiges Ehrenamt im Vordergrund.

Wir danken den THW Verantwortlichen für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf ein nächstes mal.
Eduard Wamsler

Kindergarten bei der Feuerwehr

Am 14. Juli war nachmittags die Kinderkrippe „Känguru" zu Gast bei der Bettringer Feuerwehr. Nach einer kurzen Begrüßung erfuhren die Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern, was alles zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört.
Nachdem ein Feuerwehrangehöriger die komplette Schutzbekleidung und sogar den Atemschutz angelegt hatte, wollten die ersten nun auch einen echten Feuerwehrhelm aufsetzten. Nach dieser Einführung zeigten einige Feuerwehrkameraden den Kindern spielerisch die Ausstattung der Feuerwehr. Wichtig für die Kinder war es, selbst einmal ein Strahlrohr in den Händen zu halten und damit zu spritzen. Es war für die Kinder auch ein besonders Erlebnis, im großen Feuerwehrauto Platz zu nehmen. Zum Schluss bedankte sich der Elternbeirat mit einem Geschenk bei der Feuerwehr für einen tollen und unterhaltsamen Nachmittag verbunden mit der Bitte, wieder einmal vorbeikommen zu dürfen.
Eduard Wamsler



JF-Gruppe Herlikofen

Sonnwendfeuer

Am_23.06.2017 fand in Herlikofen die Gemeindesonnwendfeier statt. Für den Aufbau, den Brandschutz sowie das Mitwirken am Fackelmarsch, war die Jugendfeuerwehr zuständig.
Bei sommerlichem und trockenem Wetter waren wir beschäftigt das Feld gut zu bewässern und dafür zu sorgen, dass das Feuer an seinem Platz bleibt.
Für die Jugendlichen ist es jedes Jahr ein Highlight ein so großes Feuer zu bewachen.





Volkstrauertag

Zum Gedenken der gefallenen Soldaten im 1. und 2. Weltkrieg beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Herlikofen an dieser Gedenkfeier. Am Kriegerdenkmal wurde für die Kranz-Niederlegung ein Fackelspalier durch Aktive Kameraden und Jugendliche gestellt.
Berichte Christian Pflieger



JF-Gruppe Hussenhofen

Kreiszeltlager Leinzell 26.07.2017 – 30.07.2017

Am Mittwoch 26.07.2017, erster Ferientag der großen Ferien, hieß es für 304 Jugendliche und ihre Betreuer aus dem Kreis Mannschaftszelte packen und Zeltlagerutensilien zusammen suchen. Auf Einladung der Kreisjugendfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr Leinzell anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums kamen Jugendliche und ihre Betreuer aus dem ganzen Ostalbkreis nach Leinzell, mit dabei auch Jugendliche der Jugendgruppe Hussenhofen und zahlreichen anderen Gruppen der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd.
Zahlreiche Aktivitäten waren über 5 Tage geboten. Einige Highlights waren der Ausflug zur Charlottenhöhle und die Werksbesichtigung bei der Fa. Magirus, eine Nachtwanderung, die Lagerolympiade durch Leinzell und zum Abschluss die große Lagerdisko. Super waren auch der große Lagerpool und das Baden in Pfützen bei anhaltendem Dauerregen in den ersten Stunden des Zeltlagers.
Nach fünf Tagen Lagerzeit war es dann aber leider auch schon wieder vorbei. Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und alle mitgebrachten Sachen zusammengepackt. Zur Mittagszeit war die Zeltstadt komplett abgebaut und der

Lagerplatz gesäubert.
Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Kreiszeltlager im Jahr 2019.



Kinderferienprogramm 01.09.2017

Wie in den vergangen Jahren fand auch dieses Jahr wieder in den großen Schulferien bei der Jugendfeuerwehr in Hussenhofen ein Kinderferienprogramm statt. Viele Anschauungsmöglichkeiten und praktische Tätigkeiten gab es für unsere kleinen Feuerwehrleute zu sehen und zu testen. Zum Festigen der erlernten Themen, wurde ein kurzer, aber für Kinder interessanter Lehrfilm vorgeführt. Danach gab es für alle die Möglichkeit selbst zu löschen und das Löschfahrzeug zu besichtigen. Jeder der kleinen Feuerwehrleute war sehr interessiert und voller Eifer dabei. Am Ende des Nachmittags gab es für unsere kleinen Helden eine Urkunde und einen kleinen Imbiss für ihre Heldentaten. Alle waren sehr begeistert und wollen im nächsten Jahr wieder zur Feuerwehr kommen.





Teilnahme am JF-Kegelturnier in Aalen

Wie schon die Jahre zuvor nahm die Jugendfeuerwehr Hussenhofen traditionell am Samstag 18. November 2017 am alljährlichen Kegelwettkampf der JF Aalen im Rettungszentrum in Aalen teil. Wir traten mit einer Truppe von 6 Keglern und 2 Betreuern im Aalener „Kegelstübchen" zum Wettkampf mit mehreren anderen Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Ostalbkreis an.

Es galt 4 Spiele zu bewältigen: 1. „Das Königsspiel", 2. „Der Christbaum", 3. „Mensch ärgere dich nicht", und zu guter Letzt das bekannte „Glücksrad". Bei manchen Spielen war weniger unser Können als vielmehr unser Glück gefragt. Von letzterem wurden wir an diesem Tag etwas im Stich gelassen.
Gerne kommt die Jugendfeuerwehr auch nächstes Jahr wieder nach Aalen.

Badeausflug in das F3 Bad nach Fellbach

Am 02.12.2017 unternahm die Jugendfeuerwehr Hussenhofen einen Badeausflug nach Fellbach.
Dem Alltag entfliehen, neue Energie tanken und die Seele baumeln lassen – einfach traumhaft.
Gut gelaunt ging es mit fast allen Jugendlichen der JF-Gruppe und ihren Betreuern mit den MTWs aus Hussenhofen und Schwäbisch Gmünd in das F3.

Neben den Becken und dem Außenbecken des Bades sorgten auch drei außergewöhnliche Rutschen für action-geladenen Freizeitspaß, besonders die in der Region einzigartige Loopingrutsche mit Raketenstart galt als Herausforderung für Groß und Klein.
Nach einigen Stunden Badevergnügen meldete sich dann bei den meisten Jugendlichen der Hunger zu Wort, sodass

wir nach Verlassen des Hallenbades ein Restaurant der besonderen Klasse (Goldenes M) in Urbach noch aufgesucht haben.

Müde und ruhiger als am Morgen ging dann die Fahrt am Abend wieder zurück nach Hussenhofen.

Alle Berichte Andreas Anklam



JF-Gruppe Straßdorf

Berufsfeuerwehrtag 2017

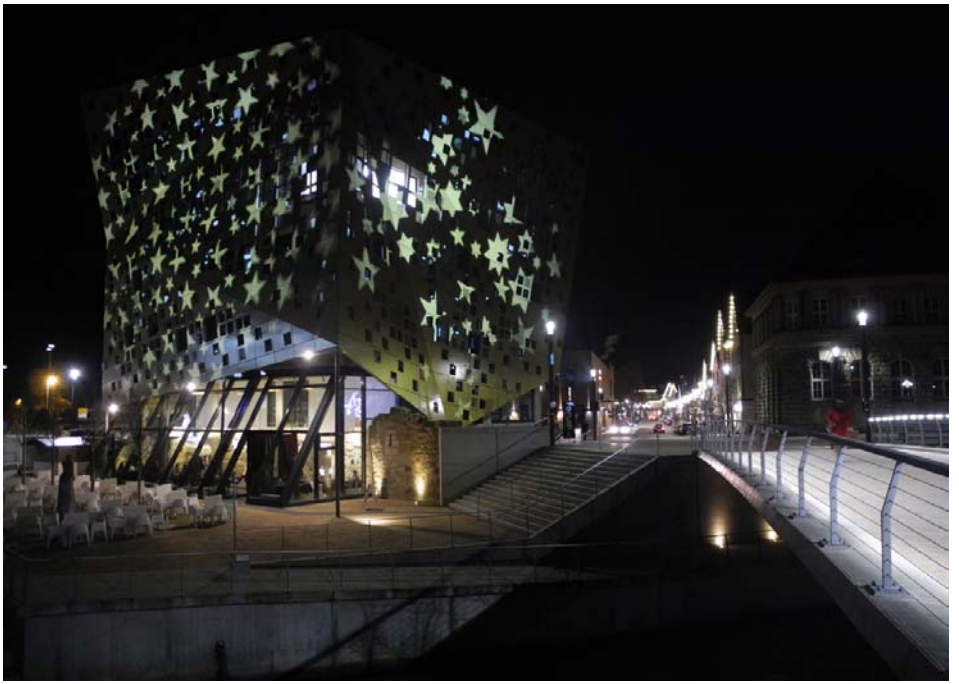
Auf Grund der derzeitigen Baustelle im Gerätehaus lief der diesjährige Berufsfeuerwehrtag etwas anders als üblich ab. Nach den Einweisungen und einem Vesper durften die jugendlichen Teilnehmer eine gemeinsame Übung mit der Einsatzabteilung absolvieren. Der anschließende Filmabend wurde dann aber jäh unterbrochen: Unser heimliches Maskottchen -Otto der Clown- war bei der Waldarbeit mit seiner Kettensäge unaufmerksam und benötigte die Hilfe der Jugendfeuerwehr. Schnell war der Stamm zersägt, der gute Otto befreit und zum Glück kaum verletzt. So konnte er mit den Jugendlichen schon bald den restlichen Film vollends anschauen. Nach einer kurzen Nacht mit weiteren „Einsätzen" gab es am Samstag einen Ausflug. Mit dem MTW ging es nach Winnenden ins Feuerwehrmuseum, wo den Jugendlichen die Technik von früher und heute veranschaulicht wurde. Nach einem Mittagessen auf der Heimfahrt standen am Nachmittag Experimente und vorbeugender Brandschutz auf dem Plan. Bei mehreren Miniaturversuchen zum Thema Brennen und Löschen sollten die Jugendlichen selbst das jeweils geeignete Löschmittel herausfinden. Der anfängliche Respekt vor dem Feuer wich schnell der Experimentierfreude der Jungs und so verging der Nachmittag wie im Fluge. Nach Ablauf der 24 Stunden

waren dann viele erfreute, aber noch mehr erschöpfte Gesichter zu sehen, denn auch für die Betreuer war es ein intensiver und relativ schlafloser Berufsfeuerwehrtag.





Franz Kellerhaus, Foto von Heino Schütte



Gmünder Winterimpressionen (Fotos Peter Haag)



Termine 2018

27.01.2018	Feuerwehrfasching Abt. Wetzgau „Märchenwald"
23.03.2018	Hauptversammlung Gesamtfeuerwehr
30.04.2018	Maibaumhock Abt. Hussenhofen
30.04./01.05.2018	Maibaumfest Abt. Herlikofen
22.06.2018	Sonnwendfeuer beim Wasserturm Abt. Großdeinbach
30.06./01.07.2018	Gartenfest Abt. Wetzgau
07./08.07.2018	Hock Steinbacher Höfe Abt. Weiler
08./09.09.2018	Gartenfest Abteilung Großdeinbach

Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN"
Sonntag, 6. Mai 2018

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**

Impressum:
Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de
Druck: fischer druck Herlikofen
Titelfoto: Peter Haag, Weihnachtskrippe in der Kirche am Rehnenhof